

Vorlage VL 21/4414

ÖFFENTLICH

NICHT ÖFFENTLICH UND VERTRAULICH

Beratungsfolge	Termin	Beratungsaktion
Ausschuss für Wissenschaft, Medien, Datenschutz, Informationsfreiheit und Digitalisierung	19. März 2025	Kenntnisnahme

Wirtschaftlichkeit: Keine WU

VL-Nummer Senat:

Titel der Vorlage

Auslastung und Nutzung des Forschungsdepots des Deutschen Schiffahrtsmuseums – Leibniz-Institut für Maritime Geschichte: Sachstand

Vorlagentext

Die SPD-Bürgerschaftsfraktion bittet bezugnehmend auf die Fragestunde (L36) in der Senatssitzung am 25. Februar 2025 und die dortige Beantwortung der Anfrage zum Sachstand der Auslastung und Nutzung des Forschungsdepots des Deutschen Schiffahrtsmuseums (DSM) um einen Bericht zu mehreren, nachfolgend aufgeführten Fragen:

1. Die Auslastung des Forschungsdepots ist noch nicht 100% - wie hoch ist denn die Auslastung prozentual derzeit?

Die derzeitige Auslastung des Forschungsdepots des DSM liegt bei ca. 65 %. Die vollständige Belegung wurde aufgrund verschiedener im Vorfeld teilweise nicht vorhersehbarer logistischer Herausforderungen und konservatorischer Maßnahmen noch nicht erreicht, jedoch schreitet die Verlagerung der Exponate kontinuierlich voran.

2. Wie viele Exponate sind schon eingelagert im neuen Depot? (Prozentual gemessen an der Gesamtmenge der Exponate die grundsätzlich eingelagert bzw. zwischengelagert werden müssen) – reicht das neue Depot für den gesamten Bedarf?

Ein erheblicher Teil der für das Depot vorgesehenen Exponate wurde bereits eingelagert. Dies entspricht einer deutlichen Reduzierung der externen Lagerbestände. Das neue Depot deckt jedoch nicht den gesamten Bedarf, da insbesondere Großobjekte dort nicht untergebracht werden können. Diese waren von Beginn der Planungen an für eine Einbringung in den Scharoun-Bau vorgesehen. Dabei handelt es sich vor allem um wichtige Exponate aus dem Bereich der Geschichte der Seenotrettung sowie auch der Passagierschifffahrt, Migration sowie Marine- und Handelsschifffahrt. Insgesamt haben ca. 75 % der gesamten Sammlung im Forschungsdepot Platz.

3. Aus welchem Grund ist das Forschungsdepot noch nicht ausgelastet? Wodurch kommt die Verzögerung der Verlagerung zustande?

Die Verzögerung bei der vollständigen Belegung des Depots ist auf mehrere Faktoren zurückzuführen:

- Die Verlagerung empfindlicher Exponate erfordert konservatorische Maßnahmen. Das DSM konnte diese nur mit Verzögerung durchführen, da die Personalkapazitäten in erheblichem Maße durch den Aufbau der neuen Dauerausstellung „Schiffswelten – Der Ozean und wir“ gebunden waren, die im Juli 2024 eröffnet worden ist.
- Dem DSM wurde zum 30.07.2023 eine große Lagerfläche in den MWB Motorenwerke Bremerhaven unvorhergesehen gekündigt. Sammlungsleitung, restauratorisches und technisches Personal mussten in sehr kurzer Zeit daher zusätzlich einen weiteren großen Umzug organisieren und dies parallel zum Aufbau der neuen Dauerausstellung. Diesem Umzug musste Priorität eingeräumt werden, um zu verhindern, dass Artefakte ohne Standort verbleiben.
- Ein Schädlingsbefall in einem Interimsstandort machte erforderlich, dass die Artefakte für einen bestimmten Zeitraum tiefgekühlt werden, um Schädlinge abzutöten. Diese Maßnahme war im ursprünglichen Zeitplan nicht vorgesehen.

4. Welcher Zeitrahmen ist erforderlich, um alle Exponate, die dort eingelagert werden können, in das neue Forschungsdepot zu verlegen und wie viel würde die Verlegung kosten?

Die vollständige Verlagerung der Exponate ins Forschungsdepot wird voraussichtlich bis Ende 2025 abgeschlossen sein. Der Umzug wird wesentlich durch Personal des DSM durchgeführt. Die Kosten dafür sind daher zum jetzigen Zeitpunkt nicht genau bezifferbar.

5. Für welche Dauer sind die Mietverträge für das Lager FAMO sowie Westkai abgeschlossen und wie hoch ist derzeit ihre prozentuale Auslastung?

Die Mietverträge für die externen Lager sind wie folgt abgeschlossen:

- FAMO: Die Mietverträge laufen bis zum 31.12.2025. Die angemieteten Depotlagerhallen sind derzeit bis zu 100 % ausgelastet. Nach Abschluss des Umzugs in das Forschungsdepot wird die Fläche verkleinert werden.
- Am Westkai 50: Der im Mai 2023 geschlossene Mietvertrag läuft bis 31.05.2028. Auch diese Lagerfläche ist bis zu 100 % ausgelastet und dient zur dauerhaften Einlagerung von Großobjekten.
- MWB: Die Mietverhältnisse wurden dem DSM zum 30.07.2023 gekündigt. Die dort bisher gelagerten Objekte sind entweder ins Forschungsdepot oder das Lager am Westkai 50 überführt worden.

6. Wie lange wird es voraussichtlich dauern, bis der Scharoun-Bau für Exponate und Bibliothek wieder zur Verfügung steht?

Die Sanierung des Scharoun-Baus ist ein komplexes Vorhaben und die Finanzierung hängt auch von politischen Entscheidungen in Zeiten einer sehr angespannten Situation der öffentlichen Haushalte ab. DSM und SUKW bemühen sich intensiv um eine Klärung der Finanzierung, die auch für die nächste Evaluierung (2028) von entscheidender Bedeutung sein wird. Erst dann lässt sich vorhersagen, ab wann das Scharoun-Gebäude dem Museum wieder zur Verfügung stehen wird. Es ist davon auszugehen, dass die Sanierung des Baus und der Aufbau der Ausstellung insgesamt mindestens drei Jahre in Anspruch nehmen wird. Die Ausstellungsflächen im Scharoun-Bau sind in dem derzeitigen Sanierungskonzept ebenso eingeplant worden wie die Stellfläche für die Bibliothek.

Beschlussempfehlung

Der Ausschuss für Wissenschaft, Medien, Datenschutz, Informationsfreiheit und Digitalisierung nimmt den Bericht zur Kenntnis.